



4. Beobachten als Impulsgeber für das päd. Konzept

Die gezielte Beobachtung und Dokumentation der Bildungs- und Entwicklungsprozesse bei Kindern bildet eine wesentliche Grundlage für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Schulen. (BEP S.115)

Beobachten und Dokumentieren sind eingebettet in einen umfassenden Handlungsablauf:

Dieser beinhaltet:

- die systematische Auswertung und Reflexion von Aufzeichnungen
- die Ableitung pädagogischer Zielsetzungen und Planungen
- die Umsetzung dieser Planungen
- die (Selbst-)Evaluation der Ergebnisse pädagogischen Handelns

(BEP S.115)

Beobachtung und Dokumentation sind wesentliche Grundlagen des pädagogischen Handelns und gehören zum Handwerkszeug von Fachkräften in Krippen ebenso wie in Kindertageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und weiteren Bildungseinrichtungen. (U3 S.91)

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Welche Beobachtungs- und Dokumentationsformen sind in unserem Konzept verankert und Inwieweit beeinflussen unsere Beobachtungen und Dokumentationen unser pädagogisches Konzept?

Wie ist Beobachten und Dokumentieren in unserem Tagesablauf integriert und wieweit sind Kinder beteiligt?

Spielen Beobachtungs- und Dokumentationsformen eine Rolle beim Übergang Kita Grundschule?

Beobachtung – und was dann? Entwicklungsgespräche gestalten?

Wie werten wir unsere Beobachtungen aus? Wie beeinflussen diese Ergebnisse unser pädagogisches Handeln? Kann ich praktische Beispiele nennen, wie meine Beobachtung die pädagogische Arbeit mit den Kindern verändert?

Wie gehe ich damit um wenn ich Hinweise auf Entwicklungsrisiken beobachte?

Welche Zielsetzungen und Planungen leiten wir von unseren Beobachtungen und Dokumentationen ab?

4. Beobachten als Impulsgeber für das päd. Konzept



Wollen Sie es genauer wissen – beobachten Sie im Sinne des BEP?

Wir sehen Beobachtung und Dokumentation als Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Teams.

Durch Selbstreflexion, Evaluation und Austausch im Team wird das Team/Kollegium gestärkt und von einer größeren Akzeptanz getragen. Die Arbeit wird dadurch transparent.

Wir reflektieren unsere Sichtweise zum Bild vom Kind und beziehen die Perspektive des Kindes dabei mit ein. Dazu führen wir z.B. regelmäßig Kinderinterviews durch.

Wir sind bereit, unser pädagogisches Handeln auf der Basis unserer Beobachtungen zu reflektieren und gegebenenfalls zu verändern.

Zur Weiterentwicklung von Bildungsqualität in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen haben wir den Anspruch beim Beobachten uns selbst als Lernende zu sehen und auf den Ergebnissen von Reflexion und Evaluation aufzubauen.